

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Inneres, Sport und Integration**

am Montag, d. 15. Dezember 2014 um 17 Uhr

in der Osterholz Moschee, Soltend 11, 28327 Bremen.

Sitzungsbeginn: 17 Uhr Sitzungsende: 18.45 Uhr

TeilnehmerInnen:

Herr Schlüter	Sitzungsleitung/Protokollführer
Frau Sauer	Ausschusssprecherin
Herr Kuhlmann	entschuldigt
Herr Last	
Herr Meyer	
Frau Osterhorn	
Herr Tietjens	entschuldigt
Frau Wedler	

Gäste:

Klaas Meyer, Bürger
Marc Günther, Bürger
Solveig Rixmann, Weser-Kurier
Piridari Murat, VIKZ e. V.
U. Bender
Gudrun Ubben
Ali Yavuz, I.B.B. e.V.
Mustafa Demirtas, I.B.B. e. V.
Engin Aydin, I.B.B. e. V.
Nazim Kara, I.B.B. e. V.
Akin Özgenc, I.B.B. e. V.

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Gespräche und Anregungen mit Vertretern der Osterholz-Moschee
2. Beschwerden aus der Nachbarschaft (u. a. Parken)
3. Beteiligung der Moscheegemeinde beim Bau eines Unterstandes auf dem Osterholzer Friedhof?
4. Mitteilungen des Ortsamtes
5. Verschiedenes

Zu TOP 1: Gespräche und Anregungen mit Vertretern der Osterholz-Moschee

Herr Nazim Kara stellte gemeinsam mit dem Vorbeter zunächst die Räumlichkeiten der Moschee vor und erläuterte die einzelnen Gegenstände im Moschee-Raum. Es wurden Fragen zu Ritualen gestellt. Herr Kara stellte ebenso vor, dass es jeweils einen Tag der offenen Moschee gibt. Zudem wird auch ein Wohltätigkeitsbasar durchgeführt. In den vergangenen 10 Jahren hat die Osterholz-Moschee bis auf einmal am Friedensgang teilgenommen. Während des Freitag-Gebetes kommen ca. 80 bis 100 Gläubige. Es gibt auch ein Mütter-Cafe und dabei auch eine Kinderbetreuung. Das Schülerwohnheim wird momentan nicht betrieben.

Zu TOP 2: Beschwerden aus der Nachbarschaft

Marc Günther und Klaas Meyer erläutern die Problematik des Zuparkens des Grundstückes. Da sich das Parkgrundstück in unmittelbarer Nachbarschaft zur Moschee befindet, ist festzustellen, dass Besucher der Moschee häufig verbotenerweise dort parken.

Zwar handelt es sich hierbei um eine Maßnahme zwischen zwei Privaten, nämlich dem privaten Grundstücksnutzer und dem Fahrer eines PKWs. Trotzdem wird der Vorstand der Moschee-Gemeinde gebeten, hier behilflich zu sein. Beispielsweise könnten bei größeren Veranstaltungen, aber auch zentralen Moschee-Feiern, Einweiser dafür sorgen, dass die Geh- und Zuwege nicht von Moschee-Besuchern zugeparkt werden. Hierbei ist allen Beteiligten klar, dass auch dem Vorstand der Moschee es nicht möglich ist, unmittelbar auf die PKW-Fahrer einzuwirken. Bei groben Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung ist es auch in Zukunft nötig, die Polizei zu rufen. Der Vorstand der Moschee begrüßt es ausdrücklich, bei eklatanten Verstößen auch entsprechend die Polizei zu beteiligen. Den Nachbarn werden die Handynummern von Herrn Aydin und Herrn Özgenc zur Verfügung gestellt. Ggf. können diese während des Freitagsgebetes durch entsprechende Aufrufe dafür sorgen, dass die Geh- und Garagenwege nicht zugeparkt werden. Weitere Möglichkeiten sieht weder der Vorstand der Moschee-Gemeinde noch das Ortsamt.

Zu TOP 3: Beteiligung der Moschee-Gemeinde beim Bau des Unterstandes auf dem Osterholzer Friedhof

Herr Demirtas erläutert den Sinn eines Unterstandes bei Begräbnisfeierlichkeiten der muslimischen Mitbürger. Aufgrund einer Begehung wird es eine Planskizze von Herrn Aykut Tasan geben. Diese Planskizze wird vom Ortsamt beiden Moschee-Gemeinden zugeleitet, so dass anschließend die Vorstände hierüber sprechen können. Über die Ergebnisse der Gespräche wird wiederum das Ortsamt informiert.

Zu TOP 4: Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter verweist auf entsprechende E-Mails.

Zu TOP 5: Verschiedenes

Herr Demirtas lädt im Namen der ATIB Moschee-Gemeinde den Ausschuss in die ATIB-Moschee ein.

Bremen, d. 17.12.2014

Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

Brigitte Sauer
(Ausschusssprecher)